

Schengen-Erweiterung: Bulgarien und Rumänien endlich dabei!

Die EU hat Bulgarien und Rumänien die volle Schengen-Mitgliedschaft ab 2024 genehmigt, nachdem Österreich sein Veto aufgehoben hat.



Budapest, Ungarn -

Ein historischer Schritt für Bulgarien und Rumänien: Die EU öffnet die Tore zur Schengen-Zone!

Die Europäische Union hat entschieden: Bulgarien und Rumänien dürfen ab dem kommenden Jahr endlich in die grenzenlose Schengen-Zone einreisen! Nach einem langen Kampf von 13 Jahren wurde dieser Durchbruch möglich, nachdem Österreich sein Veto fallen ließ. Ein Grund zur Freude für die beiden Länder, die nun als vollwertige Mitglieder in den exklusiven Club der Schengen-Staaten aufgenommen werden.

Der ungarische Innenminister Sandor Pinter, der derzeit die rotierende EU-Präsidentschaft innehat, bezeichnete diesen Moment als „historisch“. Bei einem Ministertreffen am Donnerstag wurde die Entscheidung gefeiert, die die Reise für Millionen von Menschen erheblich erleichtern wird.

Österreich hebt das Veto auf

Österreich hatte zuvor Bedenken wegen der illegalen Einwanderung geäußert und sein Veto gegen die Aufnahme der beiden Länder eingesetzt. Doch nach der Unterzeichnung eines „Grenzschutzpakets“ in Budapest, das die gemeinsame Bereitstellung von Grenzschutzbeamten an der bulgarisch-türkischen Grenze vorsieht, gab es endlich grünes Licht. Innenminister Gerhard Karner erklärte, dass die Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Einwanderung bereits zu einem Rückgang der Migrantenzahlen in der Nähe der österreichischen Grenze geführt hätten.

„Ohne unser Veto wäre dieser Rückgang nicht möglich gewesen“, so Karner. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der abgefangenen Migranten von 70.000 auf nur 4.000 in diesem Jahr. Ein klarer Erfolg für die österreichische Regierung!

Ein notwendiger Schritt für Rumänien

Rumäniens Präsident Klaus Iohannis bezeichnete den Beitritt zur Schengen-Zone als „natürlichen und notwendigen Schritt“. Er betonte, dass dies nicht nur die Wartezeiten an den Grenzen verkürzen, sondern auch die logistischen Kosten für Unternehmen senken und das Land für ausländische Investoren attraktiver machen wird. „Schengen-Mitgliedschaft war ein strategisches Ziel für unser Land“, erklärte Iohannis.

Bereits im März hatten Bulgarien und Rumänien eine teilweise Aufnahme in die Schengen-Zone erhalten, doch die Landgrenzen blieben weiterhin eingeschränkt. Mit der vollständigen Mitgliedschaft wird nun eine neue Ära des Reisens und Handels

eingeläutet!

Die Schengen-Zone, die 1985 ins Leben gerufen wurde, umfasst nun 29 Mitglieder, darunter 25 der 27 EU-Staaten sowie die Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein. Über 400 Millionen Menschen können nun ohne interne Grenzkontrollen reisen – ein wahrhaft historischer Moment für Europa!

Während sich die Schengen-Zone erweitert, zeigen Umfragen in Großbritannien, dass 54 Prozent der Brexit-Wähler mit ihrer Entscheidung unzufrieden sind und eine Rückkehr zur Freizügigkeit in der EU in Betracht ziehen. Ein weiteres Zeichen dafür, dass die europäische Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung bleibt!

Details	
Ort	Budapest, Ungarn
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at